

Referenten und Referentinnen

Prof. Mariano DELGADO (Fribourg), Prof. Lutz DOERING (Münster), Tit.-Prof. Gregor EMMENEGGER (Freiburg), Dr. Josef ESTERMANN (Luzern), Prof. Johann FIGL (Wien), Dr. Claudia GERKEN (Rom), Prof. Martin KLÖCKENER (Freiburg), Prof. Thomas LAU (Freiburg), Prof. Hartmut LEPPIN (Frankfurt am Main), Prof. Volker LEPPIN (Tübingen), Prof. Gudrun LITZ (Ulm), Prof. Tim LORENTZEN (Kiel), Prof. Hubertus LUTTERBACH (Essen), Dr. Vasile-Octavian MIHOC (Münster), Prof. Silvia NAEF (Genf), Prof. Andreas ODENTHAL (Tübingen), Prof. Markus RIES (Luzern), Prof. Martin SALLMANN (Bern), Dr. Augustin SOKOLOVSKI (Paris), Dr. Farida STICKEL (Zürich), Prof. Andrea STRÜBIND (Oldenburg), Prof. Christoph UEHLINGER (Zürich), Prof. Peter WALTER (Freiburg), Prof. Ines WEBER (Linz)



Organisation

Prof. Mariano Delgado (Universität Freiburg)
Prof. Volker Leppin (Universität Tübingen)

Programm

www.unifr.ch/theo | www.unifr.ch/ird

Trägerschaft

SNF
Stiftungsrat des Forschungsfonds Universität Freiburg
Dekanat der Theologischen Fakultät Universität Freiburg

Auskunft und Anmeldung:

ird@unifr.ch

Tagungsort

Die Vorträge finden im Saal MIS03 3000 A an der Universität Freiburg (Av. de l'Europe 20) statt

Teilnahmebedingungen

Die Tagung ist öffentlich und kostenfrei.
Eine Anmeldung ist erwünscht.



Institut pour l'étude
des religions et le
dialogue interreligieux

Institut für das Studium
der Religionen und den
interreligiösen Dialog



Heilige und Reliquien in der Christentumsgeschichte mit einem Seitenblick auf die Religionsgeschichte

Interdisziplinäres Symposium
an der Universität Freiburg Schweiz

20.–22. September 2018

Av. de l'Europe 20, CH-1700 Freiburg
MIS 03 3000A



FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION

Tagung

Seit den «Klassikern» von Peter Brown (*The Cult of the Saints. Its Rise and Funktion in Latin Christianity*, Chicago IL 1981) und Arnold Angenendt (*Heilige und Reliquien. Die Geschichte ihres Kultes vom frühen Christentum bis zur Gegenwart*, München 1997) ist es ein wenig still um das Thema geworden. Diese Tagung will die von ihnen geprägte kultur- und religionshistorische Forschung interdisziplinär weiteren führen.

In einem ersten Block geht es um den Bilderkult in Bibel, Koran und im frühen Christentum, die prinzipiell einen solchen Kult ablehnen. *Im zweiten Block* geht es um die Entwicklung des Christentums in Spätantike und Mittelalter von einer Religion des Bilderverbots zu einer mit einem ausgesprochenen Bilder- und Reliquienkult. *Der dritte Block* befasst sich mit der Kritik von Bilder- und Reliquienkult in den Reformationskirchen der Frühen Neuzeit, aber auch mit der neuen Normierung und Prachtentfaltung desselben im katholischen Barock. *Der vierte Block* thematisiert Heiligen- und Reliquienkult im Kontext von Moderne und Postmoderne mit den Eigentümlichkeiten dieser Epochen: Renaissance von Heiligen- und Reliquienkult im katholischen Ultramontanismus, verbunden mit politischen, säkularen und pseudoreligiösen Ausprägungen desselben (Papalismus, politische Religionen/Totalitarismen, Popkultur), aber auch mit einem schärferen Gespür für religionsvergleichende Seitenblicke.

Programm

▶ Donnerstag 20. September

- 15.00 Uhr Begrüssung und Einführung
15.10 Uhr **I Bibel und Koran**
Christoph Uehlinger, Zürich
Einfluss ägyptischer und kananäischer Bilderreligionen
Lutz Doering, Münster
Bilderverbot im rabbinischen Judentum
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.45 Uhr Gregor Emmenegger, Freiburg
Die Entstehung des Bilderkultes im Christentum angesichts des biblischen Bilderverbots
Silvia Naef, Genf
Bilderverbot im Koran/Islam
- 18.15 Uhr **II Spätantike und Mittelalter**
Hartmut Leppin, Frankfurt am Main
Heilige zwischen Chalkedoniern und Miaphysiten ()
Augustin Sokolovski, Freiburg/Paris
Der orthodoxe Weg
- 20.15 Uhr Nachtessen

▶ Freitag 21. September

- 8.15 Uhr Andreas Odenthal, Tübingen
«Hier ist nichts Anderes als das Haus Gottes und das Tor des Himmels» (Gen 28,17). Zur Genese der «Sakralität» mittelalterlicher Kirchenbauten
- Volker Leppin, Tübingen
Heilige als Repräsentationen Christi
Vasile-Octavian Mihoc, Münster
Christlicher Bilderkult im islamischen Kontext
- 10.15 Uhr Kaffeepause

- 10.30 Uhr **III Zeit der Reformen**
Gudrun Litz, Ulm
Lutherische Reformation
Martin Sallmann, Bern
Bildersturm in der calvinistischen und zwinglianischen Reformation
Andrea Strübend, Oldenburg
Tempel ohne Steine – Bilderkritik und Ikonoklasmus in den täuferischen Bewegungen
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.15 Uhr Thomas Lau, Freiburg
Anglikanisches Christentum
Peter Walter, Freiburg
Humanisten (Erasmus)
Mariano Delgado, Freiburg
Heiligensprechung und kirchliche «Domestizierung»: Teresa von Ávila
- 16.15 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Claudia Gerken, Rom
Bilder- und Reliquienkult im nachtridentinischen Italien zwischen Kritik und Inszenierung
Ines Weber, Linz
«daß wir uns die Tugendbeispiele der Heiligen zur Nachahmung vorstellen».
Heiligen- und Reliquienverehrung in der katholischen Aufklärung
- 17.45 Uhr **III Moderne und andere Religionen**
Markus Ries, Luzern
Neobarocke Heiligkeit: Kontinuität und Neuschöpfung
Tim Lorentzen, Kiel
Zerstörung – Umdeutung – neue Kulte: Märtyrer und Reliquien in der totalitären Geschichtspolitik
- 20.15 Uhr Nachtessen
- ### ▶ Samstag 22. September
- 8:15 Uhr Martin Klöckener, Freiburg
Der Wandel der Heiligen- und Reliquienverehrung in der römisch-katholischen Liturgie
Hubertus Lutterbach, Essen
Der 'Ewige Präsident' Kim Il-sung (+ 1994). Ein Vir Dei?
Josef Estermann, Luzern
Maria und Pachamama: Transkulturelle Heilige und deren Darstellung im andinen Kontext
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr Johann Figl, Wien
Heiligen- und Reliquienkult im Buddhismus. Historische und vergleichende Aspekte
Farida Stickel, Zürich
Umgang mit Heiligen und Reliquien im modernen Islam, bes. Schia
- 12.00 Uhr Schlussdiskussion
- 12.30 Uhr Ende des Symposiums
- 14.15 – 15.30 Uhr Jahresversammlung der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte**